



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Zossen

Sitzungstermin:	Montag, 28.04.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:16 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss, Marktplatz 20, 15806 Zossen

Ortsvorsteher

Sven Reimer

Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat

Thomas Blanke

Stefan Broschell

Ronja Krebs

Rouven Samson

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
- 7 Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen
- 7.1 Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan 016/25
"Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt
Zossen
- 7.2 Benennung der neuen Straße im Gebiet des B-Planes 019/25
"südlich Gerichtstraße 20" im OT Zossen
- 8 Dabendorfer Sommerfest
- 9 Mittel für die Vereine
- 10 Beratung über Schienenquerung Goethestraße
Dabendorf
- 11 Themen und Anträge der Mitglieder
- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher

Die Sitzung wird durch den Ortsvorsteher um 18:30 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reimer stellt fest, dass von den 5 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag Ordnungspunkt 10. von der Tagesordnung zu nehmen. Begründung Herr Reimer hat heute mit der Bürgermeisterin und der Deutschen Bahn gesprochen. Es gibt aktuell keine Änderung zu den vorliegenden Informationen. Der Ortsbeirat möchte Auskunftsfähig sein.

Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 4 von 5 Anwesende stimmen zu, 1 Enthaltung, 0 Nein stimmen.

Frau Schreiber unterbricht die Sitzung mehrfach.

4 Bericht des Ortsvorstehers

Frühlingsfest: ca. 2500 Gäste, das Fest wurde gut angenommen.

Frau Schreiber unterbricht die Sitzung erneut.

Kurze Vorstellung von Frau Petra Langner zum Thema Zusammen sind wir weniger allein.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger Herr Polmick:

Wie stellen Sie sich die DB-Querung vor und ist das Mobilitätsgesetz aus 2024 ob der Ortsvorsteher dieses Gesetz kennt. Stand der Nordumfahrung und den dazugehörigen Zuwendungsbescheid aus 2024:

Herr Reimer ist persönlich für das Projekt Brücke aufgrund der Erfahrung und des Bodenzustands. Es ist wichtig, dass wir eine Querung bekommen das diese nicht wegfällt.

Der Ortsbeirat möchte zu nächsten Sitzung, wenn die Informationen vorliegen, gerne weiter ausführen.

Frau Krebs ergänzt, dass ein Tunnel gewünscht ist, jedoch ist die Bahn der Meinung, dass diese eine Brücke bauen möchte. Die Verwaltung wird den Weg und den Beschluss der Stadtverordnungsversammlung folgen.

Die Nordumfahrung ist mitten im Prozess, was die Voraussetzungen dafür angeht haben wir als Ortsbeirat nicht die aktuellen Informationen. Diese sind bei der Bürgermeisterin zu erfragen.

Gehwegssituation in Dabendorf Beleuchtung und Pflanzenbewuchs z.B. Göthestraße
Ortsbeirat: Die ausgefallene Beleuchtung bzw. technische Mängel sollen behoben werden.

Glasfaserausbaus Schäden, werden die Schäden behoben:

Ortsbeirat: dieses soll im Prozess sein.

Die Verwaltung äußert sich, dass bitte Mängel

Nachdem Baumaßnahmen wie in Telz abgeschlossen ist die Beschilderung zeitnahe wegzuräumen. Am Sonntag waren immer noch Verkehrsbeschränkung und Umleitung ausgeschildert, obwohl die Baumaßnahme nicht mehr aktuell war.

Brücken und Querungen sind so zu gestalten das diese Fußgänger und Radfahrer entsprechend queren können. Die Neigung der aktuellen Brücke scheint dafür nicht geeignet zu sein.

= die Brücke ist auch mit der vorliegenden Neigung genormt und damit nicht fehlerhaft damit rechtskonform gebaut wurden.

Aktuelle Fragestellung, ob die Bahnschranke als Querung weiter geöffnet bleiben kann und die alte Stelltechnik in das neue Stellwerk integriert bzw. betrieben werden kann?

Nach der Aussage von Herrn Ludwig soll dieses möglich sein.

Ein Bürger sagt, dass die Gläser in seinem Schrank wackeln, wenn die LKW derzeit wegen den Baumaßnahmen verstärkt an seinem Haus vorbeifahren. Der Neubau reißt inzwischen.

Ordnungsantrag von Herrn Blanke, dass die Einwohnerfragestellung bitte weitergeführt werden kann in sachlicher Disziplin.

Frau André Tagesordnungspunkt 7.2 in Funktion als Heimatverein:

- An der Gerichtstr. Höhe DRK bricht der Regenwasserkanal ein, weil da alle Autos auf der Seite parken.
- Frage was die Nachpflanzung auf dem Friedhof Zossen
- Was macht die Hecke am Hort auf dem Fußweg?
- Wann wird der Fußweg zwischen Schule und Friedhof gemacht wird?
- Ersatzpflanzung am Kietz wo durch einen Unfall die 4 Linden weg sind.

= Der Ortsbeirat hat mit dem Friedhof gesprochen, es findet eine neu Ansät derzeit statt.

Frau Böhme zum Thema Vereine:

- Es wurde eine Meinung von der BM vertreten, dass Frau Schreiber und Frau ... ein privates Konto mit öffentlichen Geldern genutzt haben.
- Frage der Verteilung der Gelder für das Dabendorfer Frühlingsfest, die Gelder gehen auf Herr Reimer sein Privatkonto? Ist das richtig?

Der Ortsbeirat hat bisher kein eigenes Konto, es ist derzeit auf Anregung des aktuellen Ortsbeirat das ein Ortsvorsteherkonto eingerichtet wird. Bisher war das nicht so und wird jetzt vom Ortsvorsteher umgesetzt. Nachfragen dazu sind beim Kämmerer gerne zur Ordnungsmäßigkeit zu stellen.

Frau Schreiber wird erneut ermahnt wegen Störung der Sitzung.

Frage von Frau Schreiber, warum wir nicht die Sitzung in den alten Räumen des Ortsbeirates stattfinden lassen.

= Der Ortsbeirat antwortet, dass in den alten Räumen nur 4 Stühle zur Verfügung standen und jetzt dieser Raum im Rathaus in diesem Zeiten wo der Ortsbeirat tagt zur Verfügung steht.

Frau Schreiber wird das 4. Mal Ermahnt und gebeten zu gehen.

6 **Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates**

Herr Blanke hat eine Anfrage:

- Herr Blanke hat eine Meldung gemacht über den Ausfall eines Straßenzuges im Hinblick auf dessen Beleuchtung. Das so etwas vorkommt auch über längerer Zeit darf nicht vorkommen.
= Im Bauausschuss ist das Thema mit dem Verdacht auf Defekte Verteilerkästen derzeit in Abklärung.

7 **Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen**

7.1 **Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan "Wohnsiedlung Machnower Chaussee" in der Stadt Zossen** **016/25**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnsiedlung Machnower Chaussee“ bestehend aus Planzeichnung, Begründung sowie Anlagen in vorliegender Form

und
2. die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) mit der Auslage im Rathaus und der Veröffentlichung im Internet. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

7.2 **Benennung der neuen Straße im Gebiet des B-Planes "südlich Gerichtstraße 20" im OT Zossen** **019/25**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Benennung der neuen Straße im Gebiet des B-Planes "südlich Gerichtstraße 20" in Zossen in

1) "Delbrücker Straße",

oder

2) "In den Richtergärten",

oder

3) Benennung in der laut Protokoll geänderten Form
Antrag von Herr Reimer zum Namen: Vor der Deponie

Redebeitrag von Frau André:

Es gab mal den Vorstoß die Straßen nach den Partnerschaften der Stadt Zossen zu benennen. Der Name Tempelhof wurde damals nicht berücksichtigt. Der Name Richter hat als Familienname vielleicht nicht die erhoffte Wirkung. Vorschlag der Benennung Tempelhof.

Herr Blanke ergänzt:

Das man früher spazierend und flanierend über die Straßengegangen sind. Die Anregung als Danksagung an Partnerstädte werden als sehr schön empfungen, jedoch sollte hier nachgedacht werden eine alternative für Straße zu benennen. Delbrücker Straße würde eine Verwechslungsmöglichkeit aufmachen.

Herr Reimer bringt noch die Anregung ggf. einen Namen zu wählen von verdienten Gründern der Stadt Zossen.

Der Ortsbeirat einigt sich auf den Vorschlag des Heimatvereins zum Namensgebung Tempelhofer Straße.

Zukünftig wird der Heimatverein eingeladen wenn es um Straßennamengebung geht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

8 Dabendorfer Sommerfest

Worterteilung Frau Reglin:

Tagung morgen 17:30Uhr, die Finanzierung ist so gut wie sicher? 2000,-€ Spendengelder sind bereits eingegangen. Es gibt bereits ein Programm und kann das per E-Mail abrufen. Vorbereitungen sind im vollen Gange. Das Festkomitee hat sehr gut zusammengearbeitet und wir dürfen ein spannendes Fest erwarten. Empfehlung für einen Zukünftigen Ortsbeirat ist bei so einer Planung mitzuarbeiten eine gute Gelegenheit mit Dabendorfer zu arbeiten.

Der Ortsbeirat hat bereits 4000,-€ genehmigt. Toiletten scheinen aus Sicht des Ortsbeirates noch zu wenig. Dabendorfer Unternehmen haben gespendet. Wir liegen jetzt bei einer Finanzdecke von 6000,-€ und es sind bis zu 7500,-€ Ings. zu erwarten. Die Gesamtkosten sind geschätzt mit 7000 - 8000,-€. Der Schützenverein, die Feuerwehr und weitere werden unterstützen. Die Stadt hat bereits 50% überwiesen aus Stadtmitteln.

Frage von Frau Schreiber:

wenn noch mehr Geld benötigt wird, wie wollen Sie, das denn noch beschließen,

wenn der Ortsbeirat erst im Juni tagt. Der Ortsvorsteher erklärt, dass der Ortsbeirat, wenn nötig nochmals kurzfristig hierzu einmal tagt.
Frau Schreiber möchte, dass wir bereits heute weitere Geldmittel zur Verfügung stellen für das Fest.

Herr Blanke betont, dass wir nicht einfach Mittel vorverteilen, es ist wichtig, dass die Summen verantwortungsvoll verteilt werden und auch das Mittel für alle Antragsberechtigten Vereine zur Verfügung stehen

9 Mittel für die Vereine

Antrag der Goetheschule

Vorstellung des Fördervereines: es wird berichtet, dass 800,-€ nicht zweckgebunden zugesprochen wurde. Auf die Schule gehen derzeit über 400 Kinder.

= Ortsvorsteher ergänzt, dass sich hier jetzt 2 Schulen zusammengeschlossen haben.

Herr Broschell sagt, dass die Mittel immer zweckgebunden waren. Hier wäre noch einmal Gesprächsbedarf

Ortsvorsteher erklärt, dass die Zweckbindung vor ca. 2 Jahren eingeführt. Jedoch wurden diese Summen 400€ pro Schule durch den Zusammenschluss von 2 Schulen 800€ zugesprochen.

Frau Krebs: f

indet es wichtig, dass es eine Art Zweckbindung gibt. Wofür wurden die Mittel in der Vergangenheit zur Verfügung gestellt.

Förderverein antwortet, Eis für die Kinder, Duden oder Bücher, weil die Zuwendung nicht ausreichen, Projektoren, Musikinstrumente. Frau Schreiber fühlt sich

Herr Blanke:

erläutert das es fast peinlich ist, dass hier ehrenamtlich darum gebeten wird für 2 € pro Schüler als Unterstützung. Empfehlung, dass wir hier auch 500,-€ zusprechen aber wir benötigen als Ortsbeirat einen Verwendungszweck. Es geht hier um die Rechtsgrundlage.

Antrag von Herr Reimer das wir zur Arbeitsfähigkeit 500,-€ dem FöV Goetheschule u. Hort Zossen ev. zur Verfügung stellen sowie der Ortsbeirat das andere Vereinen gleich zu bewilligt bekommen haben.

Abstimmungsergebnis: 4 Zustimmung, 1 Nichtabstimmung, 0 Neinstimmen.

10 Beratung über Schienenquerung Goethestraße Dabendorf

Dieser Punkt wird nach Abstimmung TOP 3 vertagt.

11 Themen und Anträge der Mitglieder

keine

12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Sitzung wird um 20:09 Uhr durch Herrn Reimer geschlossen.

Sven Reimer
Vorsitz

Rouven Samson
Protokoll